

Standortbestimmung: Deine Stärken für die Jobsuche nutzen



Finde heraus, was du gut kannst:

Überlege, was du gut und gerne machst: Überleg mal, bei welchen Tätigkeiten du Freude hast und gut kannst. Kann in der Arbeit, Schule oder bei freiwilligen Projekten gewesen sein. Was machst du besonders gerne und worin bist du richtig gut?

Frage andere: Rede mit deinen Freunden, deiner Familie oder Kollegen und frage sie, was sie denken, worin du gut bist.

Kenntnisse klar machen:

Berufliche Fähigkeiten: Das sind die Dinge, die du gelernt hast, um deinen Job zu machen, wie z.B. Computerkenntnisse oder wie man bestimmte Maschinen bedient.

Zwischenmenschliche Fähigkeiten: Das sind Fähigkeiten, die überall nützlich sind, wie gut mit anderen auskommen, Probleme lösen und dich schnell an neue Situationen anpassen.

Setze dir erreichbare Ziele für die Arbeit:

Schau, was gebraucht wird: Informiere dich, welche Jobs gerade gefragt sind und wo deine Fähigkeiten passen könnten.

Sei flexibel: Vielleicht klappt es nicht sofort mit dem Traumjob. Überlege, ob es andere Jobs gibt, die dir als Sprungbrett dienen könnten.

Nutze Weiterbildung:

Kurze Kurse: Es gibt Kurse und Zertifikate, die schnell gehen und dir helfen können, schneller einen Job zu finden. Viele davon kannst du online machen.

Langfristig denken: Überlege auch, ob es längere Ausbildungen gibt, die dir später mehr Möglichkeiten bieten.

Bewerbungsunterlagen anpassen:

Lebenslauf: Zeige klar, was du kannst und was du schon gemacht hast. Nutze Beispiele, um zu erklären, warum du gut für einen Job geeignet bist.

Portfolio: Wenn es passt, zeige deine Arbeiten oder Projekte in einer Sammlung, um zu zeigen, was du kannst.

Wichtige Links:

[Neu in der Schweiz](#)

[Berufsberatung.ch](#)

[Kurze Fragebögen zu Ihrer beruflichen Zukunft](#)

[SAH-Impuls](#)